

# Ortschronik

## Monatsbericht März 2001

### März 01

Die Anzahl der Sächsische-Schweiz-Touristen ist im Steigen begriffen, und es erhöht sich ebenfalls der Besucherstrom in Pirna. Das ist zu einem Großteil als Verdienst dem Pirnaer TouristService zuzuschreiben; aber nicht allein, denn die hiesige Stadtentwicklungsgesellschaft, der der TouristService angehört, hat durch die touristische Vermarktung Pirnas ohnehin Anteil daran und die Stadtverwaltung tut ein Übriges. Im Jahr 2000 wurden viertausend Gästen von sachkundigen Stadtführern die Sehenswürdigkeiten der Canaletto-Stadt gezeigt und erklärt. Ein neu erschienenes Gastgeberverzeichnis präsentiert aus Pirna und Umgebung fünfzig Hotels und zweihundert Privatvermieter. Unter bisher zehn sächsischen Kommunen, die es schafften, im Städteverein-Katalog der Deutschen Zentrale für Tourismus präsent zu sein, ist Pirna zu finden. Viele Bemühungen gehen dahin, die Stadt attraktiver zu machen. Zwei sehr gut gelungene Beispiele waren im vergangenen Jahr das Weinfest auf dem Klosterhof und das 1. Pirnaer Kneipenfest. Eine andere Werbemöglichkeit ist die Präsentation auf nationalen und internationalen Messen. Die Pirnaer Tourismusbeauftragten nutzten sie mit Erfolg. Die Zahl der in den letzten Monaten verschickten Werbeprospekte ist immens gestiegen. Anfragen von potentiellen Urlaubern kommen zur knappen Hälfte auf telefonischem Weg. Etwa ein Viertel der Anfragen laufen per E-Mail ein, etwa sechzehn Prozent werden schriftlich gestellt.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus in Frankfurt am Main stellt unter [www.deutschland-tourismus.de](http://www.deutschland-tourismus.de) auf der Web-Seite die schönsten Reiseziele Deutschlands vor. Darunter findet sich die Sächsische Schweiz mit einer Pirna-Präsentation. Unter der Rubrik "Highlights" ist das Canaletto-Gemälde "Der Marktplatz zu Pirna" zu sehen.

In Pirna stehen eintausendneunundsiebzig Gästebetten zur Verfügung. Sie verteilen sich auf acht Hotels und Gasthöfe, drei Pensionen, zwei Jugendherbergen, vierzehn Privatzimmer, sieben Ferienwohnungen und einen Campingplatz.

### 01.03.01

Im Landschloss Pirna-Zuschendorf wurden am 1. März 2001 die Botanischen Sammlungen mit der weit über Pirnas Grenzen hinaus bekannten, wohl einzigartigen Kameliensammlung nach der Winterpause wiedereröffnet. Die Schauflächen der Kamelien-Gewächshäuser erstrecken sich auf tausend Quadratmeter. Als Neuheit präsentiert sich in Zuschendorf die seltene Gelbe Kamelie (*Camelia chrysantha*). Entdeckt wurde sie 1850 in China. 1994 kam eine Pflanze nach Pirna, wird hier seither gezüchtet und erreicht erstmalig Blütenfülle. Obwohl die Entdeckung dieser Pflanze vor einhundertfünfzig Jahren als sensationell galt, geriet sie später wieder in Vergessenheit und wurde erst vor wenigen Jahren wieder neu entdeckt. Gegenwärtig werden in Zuschendorf zweihundert Kameliensorten und -arten gezeigt. Unter diesen gilt die Seidelsche Sammlung mit einhundert Exemplaren als die genetisch wertvollste Kameliensammlung Deutschlands. Da ihr Begründer, Jacob Friedrich Seidel, um 1813 für seine Gärtnerei etliche Kamelien aus Frankreich mitbrachte, ist anzunehmen, dass einige dieser Pflanzen aus den Beständen von Josephine,

der Gemahlin Kaiser Napoleons (Bonaparte), stammen. Eine weitere Ausstellung im Landschloss, die einen Blick in die inneren Strukturen von Blütenblättern gestattet, konnte ab 17. März als zusätzliche Bereicherung zur blühenden Gewächshaushausvielfalt in Augenschein genommen werden. Zwei Wissenschaftler zeigten Aufnahmen von mikroskopisch stark vergrößerten Zellstrukturen, die beim Fachgebiet Pflanzenzüchtung der Humboldt-Universität entstanden sind.

Landschloss Zuschendorf Bericht/Foto von Gottfried Körner, **s. Anhang**

### **02.03.01**

Das neu entstandene Kopfgebäude am Jugend- und Vereinshaus "Hanno" konnte am 2. März offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Im Parterre des Neubaus befindet sich ein Jugendcafé. Im Obergeschoss wurden der Schüler- und Mädchentreff, das Team des Spielmobil sowie mehrere Arbeitsgemeinschaften und Interessengruppen untergebracht. Funker, Theatergruppen, Kabarettisten, die Station junger Techniker und Naturforscher werden sich hier regelmäßig treffen und auch der Jugendring soll wieder einziehen. Das Haus ist also demnächst voll ausgelastet. Die Arbeiten gehen indessen weiter. Nächste Ziele sind Dachbodensanierung und im Ferneren die Saalrekonstruktion. Das Hanno-Team besteht aus vier Mitarbeitern, die von zwei Zivildienstleistenden und vier ABM-Kräften unterstützt werden. Die Umbauarbeiten begannen vor sieben Jahren, drei Millionen Mark wurden bisher in den Um- und Ausbau investiert. Am 2. März konnte beim "Tag der offenen Tür" das rekonstruierte Vereinshaus besichtigt werden. Ein buntes Programm mit Theater, Tanz, Musik, Sport und Kabarett erfreute alle Besucher. Die Pirnaer Diskothek "Mon plaisir" sorgte in den Räumen für gute Stimmung, und draußen lud eine Hüpfburg die Kinder zum fröhlichen Treiben ein.

Die Jugendringleitung wollte nicht unbedingt schon wieder umziehen, denn die jetzige, im Oktober 1999 bezogene Bleibe auf der Gartenstraße bietet mehr Platz und wurde mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit optimal vom Jugendring hergerichtet. Kofferpacken ist dennoch angesagt.

### **03.03.01**

"Ältester" Turmbläser wurde 70 Bericht/Foto von Gottfried Körner, **s. Anhang**

## **Kunst und Kultur**

"Nest im Mondlicht" ist der lyrisch-poesievoll klingende Titel eines weiteren Buches mit Gedichten und Poemen von Hans Langer. Der 1923 in Pirna geborene Autor verbindet in diesem kleinen Buch Gedanken über Malerei, Musik und Poesie zu einer kunstverständigen Einheit aus eigenen Gedichten, Bildbetrachtungen und Klangerlebnissen. Bei der Beschreibung von Malerei bezieht er sich auf Bilder von Bernardo Bellotto, Frans Masereel und Otto Dix. Die Musikbetrachtungen erstrecken sich hauptsächlich auf Werke von Robert Schumann, Franz Schubert, Bedrich Smetana und Joseph Haydn. Der Poet Hans Langer betätigt sich hier als Mittler von Musik, Malerei und Dichtkunst. Aus der Feder des jetzt Siebenundsiebzigjährigen stammt eine Vielzahl von Schriften. Einige davon widmete er auch einheimischen Kunstschaaffenden. Hans Langer ist Mitglied des Pirnaer Kunstvereins. Gegenwärtig schreibt er an einem Manuskript "Über den Wein". Der Kompositeur Kurt Hartke vertonte verschiedene Langer-Texte.

- 03.03.01** Als weitere Sonderausstellung in der Stadtmuseums-Veranstaltungsreihe "Erinnern für die Zukunft" kam eine Sammlung von Hermann Havekost, bestehend aus Einkaufstüten, Einwickelpapieren und Verpackungsmaterialien der DDR-Verkaufskultur ins Gedächtnis zurück. "Meine Mutti kauft hier", heißt diese Exposition. "Es soll keine Ostalgie sein, sondern nur an den Alltag in der DDR erinnern", betonte der Dresdener Handwerker und Theatertechniker Hermann Havekost, Sammler und Initiator der Papiertütensammlung. Fünfhundertdreizehn Papiertüten, achtzig verschiedene Einwickelpapiere und fünfunddreißig Tütendrucke gehören zur Zusammenstellung, von der der Sammler meint, "die Tüten waren in ihrer Hässlichkeit kaum noch zu übertreffen". Dass man sie trotzdem gerne ansieht und sich erinnert, freut Hermann Havekost.
- 03.03.01** Ein weiterer Beitrag zum "Erinnern" im Stadtmuseum war eine Lesung von Dr. Klaus Stiebert aus Büchern des zwanzigsten Jahrhunderts, in denen sich Schriftsteller aus der Sicht verschiedener Völker mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzen.
- 08.03.01** Das vierte Sinfoniekonzert der Saison 2000/2001 der Neuen Elbland Philharmonie "Schön wie eines Engels Lächeln" bot durch die versierte Hildesheimer Pianistin Ragna Schirmer einen Kunstgenuss. Das schöne Engelslächeln bezog sich dennoch nur auf die Musik von Frederik Chopin und Hector Berlioz mit dem Klavierkonzert e-Moll bzw. der Phantastischen Symphonie. Die Orchesterbegleitung habe jedoch zu wünschen übrig gelassen, äußerten Kritiker-Rezensionen. Dies sei wohl den Verwirrungen um das Überleben des Orchesters Neue Elbland Philharmonie geschuldet.
- 09.03.01** Auf der Bühne von Pirnas "Tanne" geisterte ein tanzendes Gespenst herum, das von einem ganzen Ballett unterstützt wurde. Bei dem "Gespenst von Canterville" nach Oscar Wildes gleichnamiger Erzählung übernahm die in England geborene und seit 1992 an den Landesbühnen Sachsen engagierte Ballettsolistin Tonya Fisher den Solopart. Chefchoreograph Reiner Feistel brachte die Handlung als Ballett auf die Bühne und bediente sich dabei des klassischen wie des modernen Ausdruckstanzes - ähnlich der Begleitmusik aus fünf Jahrhunderten, die im historischen Abriss der Tanzgeschichte von Mozart bis zum modernen Rapp ausgesucht ist.
- 09.03.01** "Heute bin ich allein", ist einer der bekannten Liedertitel des Schlagersängers Reinhard Lakomy. Am 9. März war er nicht allein, denn seine Fans kamen zahlreich in die Kleinkunsthöhle "Q 24", Niedere Burgstraße 5, um ihn zu erleben. Nicht weniger als dreihundert Besucher lauschten einem breitgefächerten Programm, das sogar eine gesungene Reisebeschreibung von Berlin bis Prag enthielt, in der die Bastei und der Königstein vorkamen.
- 10.03.01** "Heißer Jazz à la New Orleans", gepaart mit französischem Charme und Temperament war durch Ren Franc im "Q 24" zu erleben. Der Musiker gilt seit Jahrzehnten als einer der brillantesten Hot-Jazz-Musiker Frankreichs.
- 16.03.01** "Magermilch und lange Strümpfe" kamen in der Lesung des Kabarettisten und Autors Bernd-Lutz Lange vor. Die Beschreibung einer Kindheit und Jugend aus eigenem Erleben und Beispielen anderer zu Beginn der DDR-Zeit rief unter den

älteren Zuhörern viele Erinnerungen wach. Der Autor ist Mitglied der Leipziger "Akademiker". Die heiter-ironische Lesung fand im Romantik Hotel statt.

- 17.03.01** In der Kleinkunstbühne versammelten sich die Fans von Musik für Gitarre, Mundharmonika und Percussion, weil "The Burnes" mit Reggae, Countrysound und Akustik-Gitarre auftraten. Die Karten für dieses Ereignis kosteten in Pirna fünfundzwanzig Mark an der Abendkasse, dreiundzwanzig Mark im Vorverkauf und zwanzig Mark ermäßigter Preis.
- 17.03.01** Der zaubernde Harry Potter hält lesende Kinder in seinem Bann. Die z.Z. beliebteste Kinderbuchfigur – eine Erfindung der englischen Schriftstellerin Joanne K. Rowling war mit allerhand Geschichten, wichtigen Zauberutensilien und etlichen Überraschungen in der Stadtbibliothek zu erleben. Sogar das Wissen um die Zauber-Schule Hogwarts konnte getestet werden. Ein "echter" Zauberer war ebenfalls an dem unterhaltsamen Tag zur Freude von kleinen und großen Besuchern anwesend.
- 19.03.01** Eine kleine Ausstellung im Tourist Service lässt den Besucher künftige Badefreuden im neu entstehenden Pirnaer Freizeitbad erahnen. Auch der Geschichte des sechzigjährigen Geibelt-Freibades sind Bilder in der Ausstellung gewidmet. Die Stadtwerke Pirna luden zu diesem ersten Rundgang in der Bade- und Saunalandschaft - vorerst in Modellbauform und mit Beschreibungen in Fakten und Zahlen – alle Interessierten ein.
- 19.03.01** Ein Bockbieranstich mit Oberbürgermeister-Kandidat Markus Ulbig, mit den Pirnaer Cheerleaders, dem Bundestagsmitglied Klaus Brähmig, den Elbtalmusikanten und Dieter Schmees als Conf rencier waren zusammen an einem "blauen" Montag im Brauhaus "Zum Gießer" zu erleben. Dreißig Liter des frisch gebrauten Gerstensaftes kamen kostenlos zum inzwischen schon traditionellen Bockbierbrauen unter die Leute.
- Der Pirnaer und der Meißner Kunstverein wollen zusammenarbeiten. Dazu sind wechselseitige Ausstellungen vereinbart. Als erster Meißner Künstler zeigte Christoph Trommer seine sächsischen und italienischen Landschaften mit Dörfern, Kirchen, Schlössern und Bäumen in der Pirnaer Fronfeste. Die Buntstiftzeichnungen und Ölbilder lassen die Motiv-Wahl und Darstellungsweise des gelernten Porzellanmalers erkennen.
- 20.03.01** "Faszination Elbsandstein" war die nächste Veranstaltung im "Q 24". Frank Richter führte mit Vortrag und Dias durch das außergewöhnlichste Klettergebiet Europas.
- 23.03.01** Die Neue Elbland Philharmonie setzte die Konzertreihe "Kontrapunkte" mit dem Vorstellen von Streichern und Bläsern des Orchesters fort. In der Marienkirche erklangen Werke von Franz Schubert, Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch mit Streichorchesterbearbeitungen von Rudolf Barshai.
- 23.-26.03.01** An der Reutlinger Straße auf dem Sonnenstein schlug der Zirkus Renz sein großes Zelt auf; ein beheiztes, denn der diesjährige Frühlingsanfang begann mit Schnee. Zu sehen waren Seiltänzer, Jongleure, Kautschuk-Akrobatik mit sibirischen Steppen-

Kamelen, Balance-Akte, Vorführungen mit edlen Rassepferden, Clowns und die mit neun Jahren jüngste Luftakrobatin Europas.

- 27.03.01** Zum Welttheatertag am 27. März gestaltete die Neue Elbland Philharmonie unter Leitung von Generalmusikdirektor Peter Fanger in den "Tannensälen" ein beschwingtes Operettenkonzert, dessen Programmauswahl die Herzen der Operettenfreunde höher schlagen ließ. Als Gesangssolisten wirkten Martina Haeger (Sopran) und Dominique Sertel (Tenor/Bariton) mit. Als wortgewandter Sprecher begleitete Christoph Dittrich das Programm.
- 30.03.01** Ein Heinrich-Heine-Abend auf der Bühne und im Saal des Pirnaer "Q 24" bescherte ein Wiedersehen mit der Schauspielerin Renate Geißler. Ihr neues Programm "Das Glück ist eine leichte Dirne" bringt den Zuhörern Heines Fühlen und Denken, "Liebe und Glut" in bunter Auswahl sehr nahe. Renate Geißler kennt man aus Vor- und Nachwendezeit aus etwa einhundertzwanzig Fernsehspielen und vierzig Hauptrollen. Sie trat am 30. März in der Kleinkunsthalle zusammen mit Schauspielerin Angelika Neuschel und der in Nowosibirsk geborenen Pianistin Irene Wittermann auf.
- 31.03.01** Andre Herzberg von der früheren Rockgruppe Pankow und "Geschichten aus dem Bett" waren im Gotischen Saal der Stadtbibliothek zu erleben. Sänger und Musiker Herzberg, der das Buch mit den Geschichten schrieb, las daraus Auszüge vor und interpretierte, begleitet von Piano und Gitarre, alte sowie neue Songs.

In Venedig, der Geburtsstadt des italienischen Malers Bernardo Bellotto, genannt Canaletto, werden bis Juni dieses Jahres die Gemälde des berühmten Venezianers ausgestellt. Unter den Bildern befinden sich vier Pirnaer Stadtansichten. (Canaletto hat in der Zeit von 1753 bis 1756 insgesamt elf Ansichten von Pirna gemalt.) Eine weltoffenere Werbung für unsere schöne alte Stadt kann man sich gar nicht vorstellen, denn es ist anzunehmen, dass das Museo Correr am Markusplatz in den nächsten Monaten von vielen Touristen besucht wird. Die vorliegende Exposition wird erstmalig in dieser umfassenden Weise gezeigt. Anfang April werden Mitglieder des Pirnaer Canaletto Forums zum Ausstellungsbesuch nach Venedig fahren. Sicher würden sie und ebenso viele andere mit gleichem Ziel auch gern nach Houston in Texas reisen, denn dort wird die Canaletto-Gemäldeausstellung noch im Herbst dieses Jahres zu sehen sein.

### **Bauen in Pirna**

- 02.03.01** Auf dem Dachstuhl des Technik-Gebäudes am künftigen Pirnaer Erlebnisbad schwebte am 2. März eine Richtkrone. Zur bereits stehenden Stahlkonstruktion der Badhalle gesellt sich nun die Hallenkonstruktion für die Wasseraufbereitung. Neunhundertfünfzig Quadratmeter Glas werden demnächst in Form eines gläsernen Daches mit Kuppel das Bad überspannen. Der Eröffnungstermin für das neue Freizeitbad soll der 20. Oktober 2001 sein. Die komplexe Sanierung am angrenzenden Freibad, dem Geibeltbad, ist im Mai abgeschlossen. Voraussichtlich ab 12. Mai 2001 kann in den (vom Freizeitbad aus beheizbaren) Außenbecken des modernisierten, sechzigjährigen Freibades, das den Stil der dreißiger Jahre beibehält, wieder gebadet werden. Zu den Neuerungen, an denen noch fleißig gearbeitet wird, zählt ein Familien-Kind-Bereich mit großem Bade- und einem Matschbecken, ein

Schiffchenkanal und eine kleine Rutsche. Für den gemeinsamen Eingang von Freizeit- und Freibad wurden die alten Arkaden verlängert.

Seit nunmehr zehn Jahren zieht sich die Sanierung des Teufelserkerhauses dahin (Chronik berichtete). Hunderttausende Mark wurden schon für diese oder jene Maßnahme ausgegeben, ohne dass sich Gravierendes änderte. Nun will der Münchner Investor Bernhard Biebl den "Teufelserker" wieder verkaufen. Das angesteuerte Vorhaben, im geschichtsträchtigen Gebäude und dem angrenzenden Umfeld eine Seniorenwohnanlage auszubauen, scheiterte.

### **März 01**

Vierhundertfünfzigtausend Mark investiert die Stadt Pirna in den Umbau der Sanitäranlagen im Fetscher-Gymnasium. Diese Komplettsanierung erstreckt sich auf alle drei Etagen des Gebäudes. Eine Erneuerung der Fenster ist im Sanitärbereich ebenfalls eingebunden. Gleichzeitig können durch Platzgewinnung drei Klassenräume erweitert werden. Die Aufträge zur Sanitärsanierung wurden an Pirnaer Unternehmen und in der Umgebung ansässige Firmen vergeben.

Das Hotel "Schwarzer Adler" rückt wieder ins Blickfeld des Interesses. Der Stuttgarter Investor Karl Nothdurft (Chronik berichtete) hatte das Hotel bei der Zwangsversteigerung für 1,1 Millionen Mark erworben. Nun legte er der Stadt sein Nutzungskonzept vor und dieses sieht etwas anders, als von städtischer Seite erwartet, aus. Der Plan, anstelle eines sich "nicht rechnenden" Hotels ein Pflegeheim und einen Supermarkt zu bauen, findet Zustimmung. Dass der Investor das zugehörige Gebäude Dohnaischer Platz 3 - obwohl es unter Denkmalschutz steht - abreißen will, ließe sich wohl mit einer Kompromisslösung arrangieren. Diese sieht die Erhaltung und Sanierung von Pirnas schönstem altem Ballsaal im "Schwarzen Adler" vor. Und genau das möchte Karl Nothdurft nicht, weil er die Sanierungskosten von etwa zwei Millionen Mark nicht übernehmen könne. Der Saal des "Schwarzen Adlers" ist andererseits ein unverzichtbares Pirnaer Kleinod. Bei den Verhandlungen der Stadt mit dem Investor kam noch keine Lösung mit beiderseitigem Einverständnis zustande. Die Entscheidung wurde deshalb vertagt.

Am 14. März konnten im Stadtmuseum sechs verschiedene Gestaltungsvarianten zum Umbau des ehemaligen Hotels begutachtet werden. Dresdener Architekturstudenten hatten ihre Gedanken zeichnerisch zu Papier gebracht.

### **10.03.01**

Die Äußere Pillnitzer Straße in Pirna-Copitz entwickelte sich zum Nadelöhr. Geduld und Zeit müssen in verkehrsreichen Zeiten investiert werden, denn bis etwa Mitte Juni verlegen dort die Stadtwerke abschnittsweise Trinkwasserleitungen und den Abwasserkanal. Der Verkehr wird durch zusätzliche Ampeln geregelt (bzw. "gebremst", wie es unter Pkw-Fahrern heißt).

### **März 01**

Ein überarbeiteter Verkehrsentwicklungsplan für Pirnas Innenstadt liegt als Konzept im Rathausfoyer zur Einsichtnahme bis Ende April 2001 aus. Die Bürger können in einem beigegebenen Buch ihre Meinung dazu kundtun. Der Entwurf sieht eine Verkehrsberuhigung in der Innenstadt vor. Autofahrer sollen durch bauliche Veränderungen zum Langsamfahren gezwungen werden, und statt Poller an verschiedenen Orten aufzustellen, sollen Blumenkübel den viel schöneren Ersatz bilden. Parken auf dem Markt ist dann nur noch an der Nord-West-Seite möglich. Eine Stadtdurchfahrtsroute ist auf die Verbindung von Bahnhofstraße und Breite

Straße konzentriert. Es werden allerdings schon Stimmen laut, die "die nahezu vollständige Verdrängung des Autoverkehrs in der Innenstadt" für die Ladenbesitzer (Hotels und Gastronomie) in negative Richtung laufen sehen. Statt dessen seien großzügige Parkregelungen in der Innenstadt, flüssiger Straßenverkehr und eine gute Ausschilderung vonnöten. (Und beispielsweise in Meißen gäbe es in der Innenstadt Möglichkeiten, wo man eine halbe, bzw. zwei Stunden kostenlos parken könne.)

## **März 01**

Das gut funktionierende Gemeinschaftsgaragen-Konzept auf dem Sonnenstein, das einen Erhalt dieser Gemeinschaft bis zum Jahr 2014 vorsieht, soll auch auf Copitz übertragen werden. Dort gibt es insgesamt vierundsechzig Gemeinschaftsgaragen-Standorte. Sie sollen Teil eines Gesamtplanes für die Gestaltung der Wohngebiete werden.

Wie schon mehrfach berichtet, ist die Stadt Pirna dem Stuttgarter Bauträger Uniprof AG in Pirna für umfangreiches Baugeschehen - sei es bei Sanierung, Neu- oder Umbau - sehr verbunden. Die Häufigkeit, sich mit Kritik an Uniprof auseinander setzen zu müssen, steht in der Vielzahl nicht nach. "Es gab in der Vergangenheit kaum ein Projekt des Bauträgers in Pirna, das nicht für Wirbel sorgte", werden Klagen der Mieter über Mängel an Wohnungen laut, sowie der Umstand, dass beauftragte Firmen ihrem Geld hinterherlaufen müssen. Daher mag es manchem unzufriedenen Mieter gar nicht unlieb sein, dass auch das neue Wahlkreisbüro von MdL Klaus Leroff (CDU) als Uniprof-Objekt Mängel aufweist. Man erhofft sich in diesem Zuge endlich eine schnellere Nachbesserung für alle.

Ebenfalls viel in der Altstadtsanierung bewegt, aber dennoch ins Kreuzfeuer der Kritik ist die aus Süddeutschland stammende Ulmer Hofmann Bauträger GmbH geraten. Die von diesem Unternehmen errichteten Eigentumswohnungen der Sonnensteiner Joliot-Curie-Straße 21 bis 35 (das sind vierundsechzig Wohnungen) und das benachbarte Parkhaus sind stark von Baumängeln behaftet. Ähnlich sieht es auf der Curie-Straße 9 bis 19 aus. Deshalb haben hier etwa hundert Wohnungsbesitzer eine Strafanzeige gegen Hofmann in Erwägung gezogen. Verantwortlich fühlt sich Wolfgang Hofmann jedoch nicht. Der Wahlpirnaer, dem die Wohnbau GmbH gehörte, macht seinen einstigen Geschäftspartner Anton Paul verantwortlich. Beide streiten sich jetzt vor Gericht. Die Hofmann Wohnbau GmbH existiert nicht mehr, für die zweite Firma, Hofmann Bauträger GmbH wurde am 5. März das Insolvenzverfahren eröffnet. Es gab dann noch im Zuge des Wohnungsbaues auf der Curie-Straße die hp (Hofmann/Paul) Gewerbe- und Industriebau GmbH - alles zusammengenommen ein schwer durchschaubares Firmengeflecht. Wie auch die Urteile ausfallen mögen, für die geschädigten Wohnungseigentümer kann nicht viel erwartet werden, lautet auch die Meinung von Immobilien-Verwalter Heinz Winter, Leiter des Pirnaer Immobilienservice (ISP).

## **22.03.01**

Die Sparkasse Freital-Pirna sagte dem Förderverein vom Landschloss Zuschendorf eine großzügige Spende zu, die es ermöglicht, den Festsaal wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen. Der Sponsorenvertrag der Sparkassen-Kulturstiftung wurde am 22. März von Matthias Riedel, Vorsitzender des Fördervereins und Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freital-Pirna im Beisein von Landrat Michael Geisler unterzeichnet. Die Vertragserfüllung sieht vor, dass Ende 2001 der Festsaal mit Tafelparkett, Stuckdeckenornamenten, Kron- und Wandleuchtern ausgestattet ist, um ihn für Konzerte, Tagungen, Bälle und Ausstellungen nutzen zu können. Im Laufe der letzten Jahre konnte an verschiedenen Stellen des barocken sowie von der

Renaissance geprägten Landschlusses restauriert und saniert werden. Die erneuerte Fassade zeigt sich in Barockgelb. Matthias Riedel erinnert sich der Zeit vor zehn Jahren: "Der Park war eine Schutthalde, das Schloss eine Ruine, zum Teil abgerissen. Die Dächer waren so kaputt, dass man vom Erdgeschoss aus den Himmel sehen konnte". Viel ist seither dank des Fördervereins, der Sparkasse Freital-Pirna und des Landratsamtes passiert. In die Rekonstruktion von Schlossdach und Fassade flossen schon fünf Millionen Mark.

- 22.03.01** Drei Monate früher als geplant, konnte beim neuen Seminargebäude vom binationalen Internat des Schiller-Gymnasiums, Schmiedestraße 51/52 Richtfest gefeiert werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, zu Schuljahresbeginn im August Einzug halten zu können. Schüler und Lehrer nehmen dann mit dem fertiggestellten Altstadtkomplex ein Seminar- und Internatsareal in Besitz, das in seiner Einmaligkeit und Besonderheit in Sachsen kein zweites Mal zu finden ist. Es entstehen sechs Kursräume mit Vorbereitungsräumen für die Lehrer, Sanitäreinrichtungen sowie eine Lehrerwohnung. Als Auflage zum besseren Einfügen des Neubaus in die Umgebung erteilte das Sächsische Landesamt für Denkmalspflege eine Fassadensanierung von Schmiedestraße 52.

An der Rottwerndorfer Straße entsteht ein neues Wohnheim für zweiunddreißig behinderte Kinder und Jugendliche. Der Plan sieht vor, vier Wohngruppen mit Doppel- und Einzelzimmern zu schaffen. Weiterhin entstehen im Gebäudekomplex Gemeinschaftsräume, Küchenecken, Hobbyräume und Pflegebäder.

- 26.03.01** Straße für Straße geht es in Copitz mit dem Auswechseln alter Rohrleitungen voran. Die Stadtwerke und die Gasversorgung nahmen sich ab 26. März der Beyerstraße mit der Neuverlegung von Abwasserleitung, Trinkwasserleitung und Erdgasleitungen an. Vollsperrung des Straßenverkehrs, eingeschränkte Grundstückseinfahrten und eine kurzzeitige Sperrung der Kreuzung Liebthaler/Beyerstraße müssen in Kauf genommen werden.

Von städtischer Seite wurde in Erwägung gezogen, denkmalgeschützte sanierungsbedürftige Häuser von privaten Investoren, die sich in absehbarer Zeit nicht zu Bauaktivitäten in der Lage sehen, zurück zu erwerben. Es gibt in der Innenstadt einige solcher Beispiele, bei denen zwei bis drei Jahre nichts geschah. Die vor Jahren geschlossenen Verträge mit privaten Investoren ließen Optionen zur Rückgabe offen, falls die neuen Besitzer mit der Rekonstruktion dieser Häuser überfordert sind. Hilfe soll nun von der Wohnungsgesellschaft Pirna (WGP) kommen, indem sich dieses Unternehmen künftig der Sanierung jener baufälligen Denkmalhäuser annimmt. Die WGP ist seit Jahren ununterbrochen in der Altstadtsanierung tätig. Gegenwärtige Projekte laufen im Hinterhaus Lange Straße 25, am Jugendstilhaus Gerichtsstraße 4, Lange Straße 43. Das früher als "Saxonia" bekannte Haus Lange Straße 38/Badergasse 6 gehört inzwischen aus genannten Gründen auch nicht mehr dem Bauträger Wolfgang Hofmann, sondern ging an die WGP zurück. Man denkt in diesem Zuge an zwei bis drei Häuser im Jahr. "Es ist eine Option für die Zukunft", sagt Denkmalamtsleiter Dr. Georg Schmitt. Diese Hausübernahmen bedeuten für die WGP außer Ansehen und Anerkennung auch allerhand Schwierigkeiten, nicht zuletzt wegen der hohen Sanierungskosten.



- 30.03.01** Am neuen Firmensitz des Betriebes Fahrzeugelektrik Pirna, Gewerbegebiet An der Elbe, begann mit dem ersten Baggerhub der Bau eines weiteren neuen Produktionsgebäudes. Zehn Millionen Mark will das Unternehmen in den siebentausend Quadratmeter großen U-förmigen Bau investieren und damit die Grundlage für einhundert neue Arbeitsplätze schaffen. Gegenwärtig beschäftigt der Betrieb einhundsiebzig Arbeitnehmer. Fahrzeugelektrik ist Zulieferer für die Volkswagengruppe, General Motors, Porsche, Daimler-Chrysler.
- 05.03.01** Bei den Oberbürgermeisterwahlen im Juni dieses Jahres stehen in Pirna bisher drei Kandidaten zur Verfügung. Die CDU favorisiert den sechsunddreißigjährigen Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Markus Ulbig, der hauptberuflich im Innenministerium arbeitet.
- Die Freien Wähler stellten am 5. März den siebenundvierzigjährigen Straßenbaumeister und Vorsitzenden ihrer Fraktion, Peter Hanke vor, und als parteiloser Kandidat (mit SPD-Unterstützung) tritt der fünfundfünfzigjährige Amtsgerichtsdirektor Heino Zimmek an.
- Mehr als hundert Bürger von Pirna - Handwerker, Verwaltungsexperten, Rentner, Jugendliche, Vereinsmitglieder - wollen es nicht, wie sie sagen, dem Zufall überlassen, mit welchem Werbeslogan Markus Ulbig (CDU) in den Wahlkampf geht. Sie gründeten eine Interessengemeinschaft zur Unterstützung "ihres" Kandidaten. Die "Initiative Pro Markus Ulbig" will die Wahlkampf vorbereitung und -umsetzung maßgeblich unterstützen. Markus Ulbig legte seine politische Konzeption vor, in die er Altstadtsanierung, Jugendfragen, Unternehmensförderung, Tourismusförderung und Verwaltungsreform einbezog.
- Gegen Monatsende März wurde Pirnas Wahlausschuss vom Stadtrat gewählt. Dem Fünf-Personen-Gremium, hervorgegangen aus Vertreten von Parteien und Verwaltungen steht der Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung, Christoph Brühl, vor.
- 05.03.01** In der Nacht zum 5. März brannte ein Gartenhaus des Kleingartenvereins auf der Birkwitzer Straße. Als die Feuerwehr eintraf, schlugen die Flammen bereits an der Giebelseite heraus, und ein benachbarter Baum hatte Feuer gefangen.
- 05.03.01** Am Morgen des 5. März brannte auf der Bahnhofstraße ein dort abgestellter Pkw. Die herbeigerufene Feuerwehr löschte den Brand und die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen auf, weil in diesem Fall Brandstiftung nicht auszuschließen ist.
- März 01** Seit Jahresbeginn meldeten die im Landkreis ansässigen Unternehmen eintausendeinhundert zu besetzende Stellen beim Arbeitsamt an. Die Arbeitslosenzahl lag im Monat März im Altkreis Pirna bei 18,4 Prozent. Zehntausendeinhundertvierundzwanzig erwerbslose Männer und Frauen waren zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das einen Anstieg um einhundertfünfundsechzig Personen. Erneut wurde in der Baubranche entlassen, öffentliche Verwaltung, Gastgewerbe und Beendigung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erhöhten die Quote. Die Zahl der Männer und Jugendlichen ohne Job stieg an. Unter den Erwerbslosen ist jeder dritte Erwachsene als langzeitarbeitslos gemeldet.

**März 01** Drei Pirnaer Firmen mussten im Februar Insolvenz beantragen; zwei Autohäuser und eine Baufirma. Gegenwärtig droht diesen Unternehmen das endgültige Ende. Bei der Pirnaer Dachdecker und Bau GmbH standen einst einhundert Personen in Lohn und Brot. Inzwischen haben einige der fünfunddreißig Mitarbeiter und der neun Lehrlinge gekündigt, die noch Verbliebenen erwarten den berüchtigten blauen Brief. "Zu wenig Aufträge, zu niedrige Preise, hohe Außenstände", umreißt die Geschäftsführerin die Situation.

Die beiden anderen Betroffenen sind zwei Autohäuser. Das Hyundai-Autohaus auf der Liebstädter Straße hatte Besitzer Wolfgang Sturm im November vergangenen Jahres an einen Spanier verkauft. Dieser ist nun plötzlich nicht mehr erreichbar und Löhne zahlte er bisher auch noch keine. Das Seat-Autohaus auf dem Sonnenstein muss ebenfalls schließen.

### **Aus den Schulen**

**03.03.01** In einer Informationsveranstaltung der Hotelfachschule Sonnenstein erhielten zukünftige Fachschüler Auskünfte über das Bildungsniveau der Ausbildungsstätte. Neben theoretischem und praktischem Fachwissen werden dort betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Sprachen vermittelt. Außer den Pflichtfächern Englisch und Französisch stehen jetzt wahlweise Italienisch und Spanisch zur Verfügung.

Der Ortsvorsteher von Graupa, Dr. William Klemm (Bürgerkomitee), will mit der Einberufung des Vermittlungsausschusses erreichen, dass die Schließung der Mittelschule im Ortsteil verhindert wird.

**09.03.01** An Pirnaer Schulen und einigen im Umkreis geht es erneut ans Wett-Kochen. Zum dritten Mal treten Kochteams aus Mittelschulen mit hauswirtschaftlichem Profil zum Wettbewerb an, informierte Organisatorin Ingrid Lorenz. Beim ersten Teil am 9. März mussten an den beteiligten Schulen u.a. fünfundzwanzig Fragen zur Ernährungslehre beantwortet werden. Bei der nächsten Runde vertraten die Schüler mit den besten Resultaten die jeweilige Heimatschule. Austragungsort war am 13. März die Pirnaer Goethe-Mittelschule.

**10.03.01** Gespräche zu Bildungs- und Freizeitangeboten standen beim Tag der offenen Tür des Herder-Gymnasiums im Mittelpunkt. Die Einrichtung lehrt ab fünftem Schuljahr Englisch und ab siebenter Klasse wahlweise Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache. Am Informationstag konnten Schulanmeldungen für künftige fünfte Klassen unter der Profilwahl mathematisch-naturwissenschaftliche oder musische Richtung getätigt werden.

**März 01** Der Beschluss des Lehrerkollegiums der Schule für Erziehungshilfe "Dr.-Heinrich-Hoffmann", einen Schulversuch für leistungsorientierte Gruppen zu starten, fand ungeteiltes Interesse bei den Eltern. Man griff gemeinsam und unkonventionell zur Selbsthilfe, weil ein geeigneter Raum fehlte. Förderverein, Lehrer und Eltern bauten mit vereinten Kräften um und konnten dadurch schnell den neuen Schulversuch starten. Dieser soll auf mehrere Klassen übertragen und in das Schulkonzept aufgenommen werden.

**März 01** Siebenhundertzweiundzwanzig Bürger bekundeten in einer Unterschriftensammlung ihren Widerspruch zu der geplanten Schließung der Heinrich-Heine-Mittelschule im Jahr 2003. Das Anliegen der Eltern ist verständlich. Die Frage hierbei ist jedoch, woher die fehlenden Schüler kommen sollen, damit der Schulbetrieb aufrecht erhalten werden könnte. Die Schülerzahl wird in den kommenden Jahren im Landkreis auf ein Drittel der jetzigen fünfzehntausenddreihundertzwei Schüler drastisch sinken. Ab 2007 ist dann wieder ein allmählicher Anstieg zu verzeichnen.

Die gemeldeten Straftaten an Pirnas Schulen und an denen des Landkreises sind zahlenmäßig zurückgegangen, belegt die Statistik. Aber mit der sogenannten Dunkelziffer sei das so eine Sache und "wer sich dahinter (vor den veröffentlichten Zahlen) versteckt, verschließt die Augen vor den wirklichen Problemen", lautet die Meinung des Schulexperten im Landtag, Dr. Andre Hahn (PDS-Kreisrat). Bei der Aufschlüsselung der Delikte steht an den hiesigen Schulen der sogen. Schwere Diebstahl an erster Stelle, gefolgt von Diebstahl, Sachbeschädigung, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole usw. Auch gaben Schüler an, dass zwei Pirnaer Gymnasien keineswegs als drogenfreie Zone betrachtet werden könnten. Straftaten an Bildungseinrichtungen schmälern das Image einer Schule, Bewertungen fallen zwangsläufig ungünstiger aus. Der sächsische Kultusminister Matthias Rößler hatte den Schulen erst vor wenigen Wochen eine Rangliste vorgelegt. (Wie unvorteilhaft für die Bildungseinrichtung, wenn dann etliche Straftaten zu Buche stehen.)

**25.03.01** Zum fünften Mal stellten die angehenden Köche, Restaurant- und Hotelfachleute sowie Assistenten für das Hotel-, Gast- und Fremdenverkehrsgewerbe in der Hotelfachschule Sonnenstein ihre Ausbildungsgänge vor. Die späteren Hotelbetriebswirte informierten über Weiterbildungsinhalte und Karrieremöglichkeiten. Die Besucher konnten sich anschließend im schuleeigenen Ausbildungsrestaurant "Jacobäer" mit Kulinarischem verwöhnen lassen.

### **Sport und Aktivitäten für den Sport**

**03.03.01** Beim Fußball-Lokalsport konnte sich die Mannschaft vom VfL Pirna-Copitz wieder etwas in den Vordergrund rücken. Die Fußballer kehrten vom siebzehnten Spieltag der Landesliga mit einem 3:1 Auswärtserfolg (FC Eilenburg) zurück.

**03.03.01** Rene Herms, Mitglied des Laufteams Athen 2004, LSV Pirna, befindet sich seit Monaten in sportlicher Hochform, seine Erfolge beweisen es. Der letzte Meistertitel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Neubrandenburg brachte ihm gleichzeitig die Nominierung für die deutsche U 20-Mannschaft für den Hallenländerkampf mit Frankreich, Italien und Großbritannien ein. Als nun am 3. März im französischen Vittel der Länderkampf im Achthundert-Meter-Lauf ausgetragen wurde, erreichte Ren Herms, der als einziger sächsischer Läufer antrat, den ersten Platz.

Der Pirnaer Ruderverein trainiert seine Sportler ganzjährig - also auch im Winter. In dieser Jahreszeit gibt es keine Aktivitäten auf dem Wasser, sondern auf Schnee und zwar durch den Ausgleichssport Skilaufen. Das diesjährige Winterlager wurde in Horni Miscky im Riesengebirge durchgeführt. Fünfunddreißig bis vierzig Kilometer

Tages-Skitouren mussten zurückgelegt werden. In den einzelnen Altersklassen wurden Wettkämpfe mit verschiedenen Strecken ausgetragen, denn es galt, Vereinsmeistertitel zu erwerben.

- 08.03.01** Wieder war es der jetzt einundsiebzigjährige Pirnaer Leichathlet Gerhard Gnauck, der für Erstaunen sorgte. Seine neueste sportliche Errungenschaft ist der Vize-Europameistertitel über die Dreitausend-Meter-Strecke bei den Hallen-Europameisterschaften der Senioren in Bordeaux. Doch damit nicht genug. Zum Abschluss der Seniorenmeisterschaften stand noch die Eintausendfünfhundert-Meter-Strecke auf dem Programm. Auch hier schaffte es Gerhard Gnauck, hinter dem Russen Rafael Borisov als Zweiter ins Ziel einzulaufen. Der Rückstand betrug nur 0,5 Sekunden. Diese weitere Silbermedaille ist für den Pirnaer Sportler die fünfte internationale Medaille. Bordeaux war für ihn die erste internationale Hallenmeisterschaft. Obwohl Gerhard Gnauck eine schwere Erkrankung zu überstehen hatte, geht er in bewundernswerter Weise immer wieder an den Start und wie man sieht, mit viel Erfolg. Der LSV-Sportler ist fünfundzwanzigfacher Sachsenmeister und sammelte in den vergangenen sieben Jahren viele Siegestrophäen bei sächsischen, deutschen und internationalen Meisterschaften. Der Einundsiebzigjährige hatte eigentlich an Beendigung seiner sportlichen Karriere gedacht. Nun stehen aber in naher Zukunft einige Laufhöhepunkte ins Haus und diese möchte sich der Seniorensportler wohl doch nicht entgehen lassen.
- 08.03.01** Im Copitzer Berufsschulzentrum für Technik fand der erste Tanz- und Aerobic-Wettbewerb der Schulen unseres Landkreises statt. Die Tänzer von neunzehn Grund- und Mittelschulen sowie der Gymnasien gaben sich in der großen Sporthalle ein Stelldichein. Volkstanz, Turniertanz, Show- und Moderndance, Aerobic und Step-Aerobic wurden den etwa dreihundert Zuschauern vorgeführt. Für die fünf Kampfrichter war es schwer, unter neununddreißig Beiträgen die besten Darbietungen für die Wettbewerbe des Regionalschulamtes Dresden auszuwählen. Bei diesem werden aus Pirna die tanzbegeisterten Schüler des Herder-Gymnasiums, des Schiller-Gymnasiums und der Mittelschule Graupa dabei sein.
- 10.03.01** Bei der Kreismeisterschaft in Pirnas Schwimmhalle gingen einhundert-sechsfundfünfzig Schwimmer an den Start. Die Wettkämpfe dieser Kreissprintmeisterschaft brachten den Pirnaer Fortschritt-Schwimmern mehrere erste Plätze.
- 16.03.01** Der Turnsportverein Graupa zeichnet sich durch eine hohe Mitgliederzahl aus. Zur Jahreshauptversammlung am 16. März zog der Vorsitzende des Sportvereins, Gernot Heerde, die positive Bilanz von nunmehr vierhundertdreißig Mitgliedern in den dreißig Sportgruppen. Der Anteil Jugendlicher unter achtzehn Jahren beträgt ein Drittel, vierundvierzig Sportler betätigen sich als Übungsleiter. Das ist Grund genug für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Markus Ulbig, sich für die Schaffung einer Mehrzweckhalle zur Sicherung des Schul- und Vereinssports einsetzen zu wollen. Die Sportler tragen zur Unterhaltung der Sportstätten mit einer Beitragserhöhung bei und jedes Mitglied verpflichtete sich mit zehn Stunden zur Teilnahme an Betreuungs- und Arbeitseinsätzen.

**24.03.01** Neun Vereine mit zweihundert Teilnehmern nahmen an den Schwimm-Bezirksmeisterschaften des Bezirkes Dresden in Riesa teil. Unter den Kindern und Jugendlichen der Jahrgänge 88 bis 92 waren vierzehn Schwimmsportler vom SV Fortschritt Pirna dabei. Sie erkämpften sich fünf Silber- und drei Bronzemedailen.

Beim diesjährigen Frühjahrslauf der Ruderer in der Dresdner Heide lagen die Pirnaer Rudersportler in der Mannschaftswertung in den Altersklassen bis vierzehn Jahre, die Junioren A und B und die Ruderer der Männerklasse an erster Stelle. In der Einzelwertung erreichten in den genannten Klassen Volker Müller, Harald Müller, Peter Laschinsky und Mario Zeibig je Platz eins. (Der Name Müller steht in Pirna, wie man sieht, für leistungsstarke Läufer).

**31.03.01** Dreihundertsiebenundzwanzig Läufer aus fünf Vereinen und achtundzwanzig Schulen starteten am 31. März zum diesjährigen Crosslauf auf dem Kohlberg.

**März 01** Wenn im Stadtgebiet der Inhalt von Papierkörben - Dosen, Plastebehälter und anderer Müll - verstreut herumliegt, können dafür neuerdings Füchse verantwortlich gemacht werden. Als ein Beispiel dafür gilt die Klosterstraße. Eine Rentnerin hört des öfteren nachts Lärm und beobachtete das Treiben einer Fähe mit einigen Jungen. Die Füchse durchstöbern die Papierkörbe nach Essbarem. Das sei nichts Außergewöhnliches, meint Amtstierarzt Dr. Werner Müller. "Eine Gefahr für die Bevölkerung besteht nicht." Im März 2001 wurde der gesamte Landkreis vom Flugzeug aus mit Schluckimpfungsködern gegen Tollwut versorgt. Tierarzt und Mitglieder der Kreisjägerschaft halten die Verbreitung der Füchse für normal. Obwohl diese Tiere das ganze Jahr über geschossen werden dürfen, vermehren sie sich schnell.

Nicht nur alle Hoffnungen in den hiesigen Tierhaltungen sind darauf gerichtet, die jetzt wütenden Seuchen nicht eindringen zu lassen, sondern es werden auch entsprechende Vorkehrungen getroffen. Daher ist u.a. jeder Transport von Klautentieren beim Amtstierarzt Dr. Werner Müller anzumelden. Genehmigungen werden nur im äußersten Fall gegeben. Einheimische Kühe, wie beispielsweise die des Rinderzüchters Walter Engelmann aus Pirna-Mockethal, stehen im Frühjahr, Sommer und Herbst auf der Weide. Zur kalten Jahreszeit werden sie mit Silofutter, Heu und neuerdings mit dem eiweißreichen Malzrückstand Treber aus der nahe gelegenen Copitzer Brauerei gefüttert. Tiermehl kam hier noch nie zum Einsatz, ausländische Tiere wurden nicht angekauft.

**08.03.01** Der Internationale Frauentag steht 2001 im neunzigsten Jahr. In Sachsen wurde er im Rahmen der 3. Sächsischen Frauenwoche begangen. In Pirna konnte eine Reihe von Veranstaltungen rund um den Frauentag besucht werden. Diese begannen schon am 3. März mit der Kabarett-Gruppe "Weiberkram" auf der Kleinkunsthöhne des "Q 24". "Da platzt dir doch die Uniform" war der vielsagende neue Titel des beliebten Quintetts, das schon im vergangenen Jahr so erfolgreich in Pirna agierte. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt lud zu einer Lesung in die Stadtbibliothek ein. "Bertold Brecht und die Frauen" war das Thema der Dresdener Literaturwissenschaftlerin Dr. Gudrun Bertram. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes wurden "Gedanken zum Frauentag im neunzigsten Jahr" erörtert, die Familieninitiative lud zur Ausstellungseröffnung "Frauenporträts der Gegenwart" ein, und im Verein Neue Arbeit Sachsen e.V. kam eine Gesprächsrunde zum Thema

"Frauentag gestern und heute" zusammen. Im Zentrum für Begegnung, Beratung und Bildung e.V. ging es literarisch-geschichtlich her. "Aus dem Leben der Neuberin", ein Frauen-Lebensbild des achtzehnten Jahrhunderts wurde mit der Verfechterin ernsthafter Schauspielkunst, der Prinzipalin Karoline Neuber, vorgestellt. In der Begegnungsstätte der Volkssolidarität verlegte man sich zum Frauentag aufs Musikalische. "Schau einer schönen Frau ..." war der Leitfaden des Galakonzerts mit Künstlern der Staatsoperette Dresden unter der Leitung von Siegfried Sandmann.

- März 01** Die Pirnaer Stadtverwaltung kann mit dem Stadtplanungsamt nicht nur in städteplanerischer Hinsicht, sondern auch familienpolitisch gesehen auf ein fleißiges Team verweisen. Der Amtschef (als gutes Beispiel) hat drei Kinder; fünf seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brachten es in den jüngst vergangenen Monaten auf fünf Babies, ein sechstes meldete sich schon an. Zur Klage, dass es in Pirna zu wenig Kinder gäbe, meinte Stadtplanungsamtsleiter Gerhard Drossel scherzhaft, "wir fühlten uns deshalb irgendwie verantwortlich und nahmen die Sache dann selbst in die Hand".
- März 01** Dem schon lange währenden Rechtsstreit der Stadt Pirna und der Karlsruher Firma Fuchs Immobilien wurde ein Ende gesetzt. Das Verwaltungsgericht Dresden wies die Klage von Fuchs Immobilien mit Forderungen auf Schadenersatz ab. Anfang der neunziger Jahre hatte das Unternehmen das Villengrundstück Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 12 gekauft. Im Sommer 1994 ließ diese Firma die Biedermeier-Gartenanlage dem Erdboden gleichmachen. Dazu lag dem Ausführenden, Jürgen Popp, keine Genehmigung vor. Der wegen dubioser Baugeschäfte Vorbestrafte floh damals. Die Fuchs Immobilien beharrten jedoch auf Baugenehmigung. Diese wurde letztendlich nicht erteilt. Das Dresdener Verwaltungsgericht sagt der damals in Pirna zuständigen Baubehörde u.a. Verzögerungstaktik nach. Die Firma Fuchs Immobilien ist seit geraumer Zeit pleite. Inzwischen zeigt sich die Villa auf der Külz-Straße als sanierter "Hingucker". Die Pirnaer Immobilienfirma GEVA (Gerbig/Vater) will nun auch die Gartenanlage am Haus im alten Stil aufbauen.
- März 01** Die Einbeziehung Pirnas in die von Finanzberater Hans-Jürgen Koch betriebene Vermittlung von Festgeldanlagen zwischen Kommunen, die dieser ab 1993 in ganz Deutschland betrieb, geben Grund zur Sorge. Der jetzige Anlass bzw. Auslöser dazu ist ein Prozess am Landgericht Frankfurt/Oder. Dort wurde die Stadt Schwedt/Oder verurteilt, rund 1,1 Millionen Mark an den Ortenaukreis in Baden-Württemberg zu zahlen. Schwedt hatte diese Summe jedoch auf Anweisung Kochs an die Stadt Pirna weitergegeben. Diese Transaktionen liefen jeweils über eine dritte Kommune. Koch trat damals als Vermittler auf. Pirna tätigte diese kurzfristigen Geldanlagen, weil der Zinssatz 0,3 bis 0,85 Prozent höher lag. Die Stadt Pirna, die nur als Geldgeber auftrat, hat keine Außenstände. In Sachsen nutzten u.a. auch das Landratsamt Kamenz, die Städte Freital und Hoyerswerda die Dienste Kochs. Dass es sich dabei um das sogenannte Schneeballprinzip handelte, war damals hier nicht bekannt. (Und dieses läuft, im Kleinen wie im Großen darauf hinaus "den Letzten beißen die Hunde".)
- 12.03.01** Sechshundsechzig Personen halten sich gegenwärtig im Pirnaer Obdachlosenheim und im angegliederten Betreuten Wohnen auf. Meistens sind es Männer mit Alkoholproblemen, die durch Miet- und Stromschulden zwangsgeräumt wurden. Gleiches galt auch für den zweiundvierzigjährigen Neustädter, der am 12. März aus

einem Fenster des Betreuten Wohnens sprang. Der psychisch Kranke liegt mit Knochenbrüchen im Krankenhaus. In diesem Fall bringt die Einweisung in eine psychiatrische Einrichtung die Lösung. Heimleiter Karl-Heinz Albert kann diesem einen nicht mehr helfen, wohl aber den vielen anderen, für die das Obdachlosenheim/Betreutes Wohnen die vorerst letzte Auffangstation ist. Dazu werden Helfer benötigt. Es erscheint daher befremdend, dass gerade an dieser Stelle die Arbeitsbeschaffungsmaßnahme vom Arbeitsamt eingespart wurde. Karl-Heinz Albert, der auch in der CDU-Fraktion im Kreistag zu finden ist, lässt es an Engagement auf sozialem Gebiet nicht fehlen und gibt nicht auf.

**15.03.01** Die "Pirnaer Tafel" eröffnete in Heidenau die erste Zweigstelle. Damit gibt es nun drei hiesige Anlaufstellen, in denen Lebensmittel angeboten werden, die nicht verkauft wurden, bei denen das Ende des Haltbarkeitsdatums immer näher rückte. Zum Wegwerfen sind diese Dinge zu schade, zum Aufheben nicht mehr geeignet. Deshalb gibt man sie kostenlos all jenen, die sie dringend benötigen. Das sind zumeist Sozialhilfeempfänger und Rentner mit Mindestrente. Von anfangs fünf Kunden stieg die Zahl seit Beginn (Dezember 2000) auf etwa fünfunddreißig Leute je Ausgabestelle an. Beliefert wird die Pirnaer Tafel von hiesigen Großmärkten. Die tägliche große Menge von Backwaren, die die Pirnaer Bäcker zur Verfügung stellen, stieg auf ca. vierzig bis siebzig Kilogramm Brot, etwa fünfhundert Brötchen und einhundertfünfzig Stück Kuchen.

**März 01** Wer im Internet nach Auskünften über die Sächsische Schweiz surft, wird neuerdings nicht nur mit touristischen Attraktionen konfrontiert. Ganz und gar keine Attraktion, sondern eine neue Gruppierung der rechtsextremen Szene mit Namen "Nationaler Widerstand Pirna" (NWP) tauchte auf. Beamte des Sächsischen Innenministeriums waren im Internet auf die Organisation gestoßen, von der man annimmt, sie könnte zu den "Skinheads Sächsische Schweiz" gehören.

**März 01** Für eine neu gegründete "Freiwilligen-Agentur" wirbt das Pirnaer Zentrum für Begegnung, Beratung, Bildung Interessenten, die auf ehrenamtlicher Basis tätig werden wollen. Das seit zehn Jahren bestehende ZBBB arbeitet selbst auf der Grundlage des ehrenamtlichen Engagements seiner Mitarbeiter. Das Ehrenamt ist hier ausschlaggebend, um nach dem Berufsleben noch eine erfüllende Tätigkeit ausführen zu können. Auch ein kleiner finanzieller Obolus ist damit verbunden. Bewegt wurde vom ZBBB innerhalb dieser zehn Jahre schon sehr viel (Chronik berichtete). Die nun ins Leben gerufene Freiwilligen-Agentur ist ein Pilot-Projekt - etwas Neues, das in Gang gebracht werden soll. Die Agentur steht allen anderen gemeinnützigen Vereinen und Organisationen als eine Art "Börse" offen. "Einrichtungen, die in der Region Pirna weitere Ehrenamtliche für die Mitarbeit gewinnen wollen, können ein Stellenangebot auf der Grundlage eines Fragebogens der Freiwilligen-Agentur formulieren", offeriert das ZBBB den Interessenten.

**März 01** Der Pirnaer Autor Jakob Ternay brachte Neues zu Papier. Aphorismen, Epigramme und Gedichte sind in dem Band "Kurz und findig - Aphorismen" nachzulesen. Der fünfundsechzigjährige Autor betätigte sich nebenberuflich als Publizist, bevor er 1999 seine ersten beiden Bücher, "Gedankenschnipsel" und "Die Söhne des Windes" schrieb.

- März 01** Der Chef des Stadtplanungsamtes, Gerhard Drossel, ist begeisterter Kleingärtner, gehört dem Vorstand des Territorialverbandes "Sächsische Schweiz" an und leitet als solcher einschlägige Seminare. Zur Winterzeit sind etwa fünf Seminare für einhundertsechundsechzig Kleingartensparten im Landkreis vorzubereiten und durchzuführen. Die Nachfrage ist steigend, so dass schon zusätzliche Schulungen organisiert werden mussten. Wissen weiterzugeben und auch das eigene ständig zu erweitern, liegt im Bemühen des Seminarleiters. Die Sächsische Gartenakademie in Pillnitz gibt ihm Gelegenheit dazu. Das "Handbuch für Fachberater" stammt aus der Feder von Gerhard Drossel. Veröffentlicht wurde es vom Landesverband der Kleingärtner.
- 16.03.01** Die Redakteure von "Junge SZene" machten sich kurz nach der Wiedereröffnung mit den Unterhaltungsmöglichkeiten des "Hanno" vertraut. Gesucht wird nach einem Kompromiss, der es möglich macht, wenigstens in größeren Abständen Konzerte im Jugend- und Vereinshaus durchführen zu können. Als dies vor über einem Jahr noch öfter der Fall war, gab es wegen des Lärms Anwohner-Beschwerden. Daher fand auch am 16. März die definitiv letzte Chaos-Party (nachdem ein Jahr lang nichts an vergleichbaren Lautstärken passierte), statt. Diese ließ das Haus wie ehemals erbeben. Ansonsten gibt es im Hanno jeden ersten Freitag des Monats die Party "Cannabeat", sonntags die P.M.Tanz-Party und eine neue Serie mit der Oldie-Party (Oldie steht hier für Mittzwanziger).
- 17.03.01** Als Bewerber zur diesjährigen Landratswahl nominierte die SPD ihren Sprecher im Kreistag, Rechtsanwalt Hans Hüsgen, als Kandidaten. Der Fünfzigjährige steht seit 1999 an der Spitze der SPD-Kreistagsfraktion. "Man darf nicht nur kritisieren, sondern sollte auch vorleben, dass man es besser kann", ließ er im Hinblick auf den Kandidaten der CDU und seit 1994 amtierenden Landrat Michael Geisler verlauten. Hans Hüsgen kann auf eine zwanzigjährige Erfahrung als Anwalt im Verwaltungsrecht hinweisen. Die Mitglieder des SPD-Unterbezirks Pirna wählten ihn mit dreißig Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung zum Landrats-Anwärter.
- 18./25.03.01** Zur neunzehnten und zwanzigsten Veranstaltung traf sich der Initiativkreis der Pirnaer Sonntagsvorträge mit interessierten Bürgern im großen Sitzungssaal des Amtsgerichts, um die traditionelle Gesprächsreihe "Demokratie unter der Lupe" fortzuführen. Das diesjährige Frühjahrsthema "Demokratie- Chancen und Gefährdungen" brachte am 18. März eine Begegnung mit Prof. Dr. Werner Patzelt von Institut für Politikwissenschaften der Technischen Universität Dresden. Diesem Vortrag folgte am 25. März eine Podiumsdiskussion, in deren Runde die seit kurzem im Ruhestand befindliche Bürgermeisterin Ute Georgi, Superintendent i.R. Ernst Günther, Kreistagsabgeordneter Thomas Klingner, der Dresdener Journalist Andreas Richter und Wolfgang Bartel als Gesprächsleiter zur Verfügung standen. Bei der Debatte ging es um das Abdriften junger Leute nach Rechts, um Politikverdrossenheit und den vielfach zu beobachtenden Rückzug aus gesellschaftlicher Verantwortung.
- 19.03.01** Einem Sächsische-Zeitung-Artikel zufolge droht der Neuen Elbland Philharmonie ab 1. Juli 2001 das Ende. Das Orchester, das sich im Vorjahr erst aus der Riesaer Elblandphilharmonie und dem Pirnaer Sinfonieorchester fusionierte, kann vom hiesigen Landkreis nicht mehr in der bisherigen Weise gefördert werden. Der Anteil an übernommenen Pirnaer Orchestermittgliedern betrug nur dreißig Prozent. (Bei der Fusionierung der Orchester sind 1,7 Millionen Mark Abfindungen gezahlt worden.)



Ein SZ-Gespräch mit dem sächsischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Hans-Joachim Meyer, brachte dessen Kritik an der beabsichtigten Auflösung zum Ausdruck.

"Ohne den Fünfhunderttausend-Mark-Zuschuss von Pirna ist das Orchester nicht mehr existenzfähig", äußerte der Orchestervorstand. - "Ein unflexibles Konzept, wie das vorliegende, könne nicht angenommen werden", ist vom Landratsamt zu hören. Selbst die vierte Fassung des Konzepts, das der Geschäftsführer der Neuen Elbland Philharmonie, Günter Müller-Rogalla vorlegte, habe Klarheit über die Fakten und Zahlen, wie etwa über die künftige Finanzierung, vermissen lassen. Dies sei jedoch von großer Wichtigkeit, zumal ab 2004 kein Kulturraumgesetz mehr existiert, gab der Landrat zu bedenken. Am 19. März berief Klaus Brähmig (MdB) ein Treffen von Vertretern der Landkreise Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis ein, um nach Wegen und Mitteln für einen weiteren Fortbestand des Klangkörpers zu suchen. Der Unionspolitiker zieht die Bildung eines Euro-Orchesters in Erwägung. Das Treffen blieb ohne konkretes Ergebnis. Das endgültige Wort soll von Sachsens Kultur- und Bildungsminister Hans-Joachim Meyer kommen. "Wir wollen das Gesprächsangebot von Minister Meyer annehmen und mit ihm über die mittelfristige Kulturraum-Finanzierung und -gestaltung beraten", kündigte MdB Klaus Brähmig an.

- 22.03.01** Die Gleichstellungsbeauftragten von Landkreis und Stadt, Annemone Kadner und Roswitha Dreßel, riefen zehn Frauenvereine zusammen, um erste inhaltliche Ansätze für die obligatorische Frauenwoche im September 2001 zu erörtern. Vier Frauenwochen haben in den vergangenen Jahren stattgefunden. Die diesjährige soll wieder etwas Neues bieten. "Wenn wir viele erreichen wollen, müssen wir Vielfalt ermöglichen", ist der Grundgedanke für die Vorbereitung.
- 25.03.01** Wegen des Frühjahrshochwassers der Elbe musste der Elbeparkplatz teilweise gesperrt werden. Der Pegel lag bei 4,50 Metern und zeigt steigende Tendenz. Die Feuerwehr bereitet sich deshalb auf den Hochwassereinsatz vor. Bis zu einem Wasserstand im Bereich der Fünf-Meter-Marke kann der Pirnaer Fährbetrieb ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Bei Überschreitung liegt Alarmstufe zwei vor.
- 26.03.01** Auf Anregung der SPD und auf Grund eines Antrages des PDS-Fraktionsvorsitzenden Dr. Andre Hahn wurde im Kreistag eine aktuelle Stunde zur Frage des Beitritts der Sparkasse Freital-Pirna zum Sachsen-Finanzverband geführt. Letzterer scheint aus der Sicht einiger Lokalpolitiker umstritten. Den Ausschlag für die Gesprächsrunde gab eine von Sachsens Verfassungsgericht getroffene Entscheidung, dass die Ablehnung des Volksantrags über den Sachsen-Finanzverband nicht rechtens ist. (Der abgelehnte Volksantrag zum Beitritt wird also wieder aufgerollt.) Fazit aus der Kreistagssitzung: Für die Mehrheit der hiesigen Beitrittsbefürworter zum Sachsenfinanzverband gibt es keinen Grund für Änderungen, bzw. die bisherigen Schließungen von Sparkassenfilialen rückgängig zu machen. Dass etliche Bürgermeister jedoch Grund hatten, sich über die schnellen Schließungen zu beschweren, ließ Landrat Michael Geisler zu Worten der Entschuldigung aus der Sicht des Verwaltungsrates greifen. Das ändere jedoch nicht seine weitere Zustimmung an getroffenen Vereinbarungen. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass es besondere Härten für die Bürger geben wird."

Die Anteilseigner-Versammlung des Sachsen-Finanzverbandes wählte Jachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freital-Pirna, in den zukünftigen dreiköpfigen Vorstand des Sachsen-Finanzverbandes. Dieser Vorstand nimmt ab 1. April die Geschäfte wahr.

- 27.03.01** Die Stadträte entschieden in der Ratssitzung vom 27. März über eine Grundsatzvereinbarung zwischen den Stadtwerken Pirna (SWP), dem Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz und der Stadt Pirna zur künftigen Wasserversorgung Pirnas. Die Trinkwasserversorgung wird künftig über die Gottliebatalsperrung erfolgen, das Wasserwerk Waldstraße Pirna schließt demnächst.
- 30.03.01** Zu einer offenen Gesprächsrunde über Konzepte zur Jugendarbeit lud CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Ulbig Jung und Alt ins "Hanno" ein. Er knüpfte damit an eine Diskussionsrunde an, die bei dem Udo-Lindenberg-Besuch (im vergangenen Monat in Pirna) stattfand, aber "brauchbare Konzepte" vermissen ließ. Von der Gesprächsrunde am 30. März wurde Besseres erwartet. "Das Vertrauen der Jugend gewinnen wir nur, wenn wir ihr Verantwortung übergeben", ist Markus Ulbigs Meinung und er setzt dabei auch auf Kreativität und Einfallsreichtum der Jugendlichen.

#### **Aus Polizeiberichten**

- 12.03.01** Wieder mal war die Berufsschule für Wirtschaft das Ziel einer Bombendrohung. Am Mittag des 12. März drohte ein Unbekannter über Telefon, binnen einer halben Stunde die Schule in die Luft fliegen zu lassen. Innerhalb weniger Minuten ließ der Schulleiter das Gebäude räumen, die Schüler begaben sich auf den nahe gelegenen Ernst-Thälmann-Platz. Die Polizei fahndete nach Sprengkörpern, fand aber keine.
- 13.03.01** Als der Bundesgrenzschutz in der Nacht vom 13. März einen Pkw kontrollieren wollte, fuhr dieser in Richtung Pirna-Neundorf mit hoher Geschwindigkeit davon. In einer Kurve kam der achtzehnjährige Fahrer von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Mauer. Dabei wurden er und ein Insasse leicht und der Beifahrer sehr schwer verletzt. Der Fahrer besaß keinen Führerschein.
- 15.03.01** Als der Detektiv des Copitzer Kauflandes einen des Diebstahls verdächtigen Tschechen mit in sein Büro nahm, schlug dieser, ein Hüne von 1,85 Meter Körperhöhe, sofort zu und flüchtete. Zurück blieben Anorak, Ausweispapiere, Führerschein Fahrzeugschlüssel des Tschechen - und der im Gesicht blutüberströmte Zivilfahnder. Letzterer wurde ins Krankenhaus gebracht. Er ist Beschäftigter einer Sicherheitsfirma. Die Fahndung nach dem Täter blieb zunächst erfolglos, mit Hilfe der tschechischen Polizei wurde er jedoch ausfindig gemacht. Nach Abschluss der Ermittlungen entscheidet der Staatsanwalt über das Strafmaß des aus Most stammenden Tschechen.
- 15.03.01** Am Ortsausgang Pirna Richtung Großsedlitz brachte das riskante Überholmanöver eines Zwanzigjährigen einem entgegenkommenden Fahrer großen Schaden, denn dieser erlitt bei dem Zusammenstoß schwere Verletzungen. Die geschätzte Fahrzeugsachschadenhöhe liegt bei fünfunddreißigtausend Mark.

- 20.03.01** Vor dem Landgericht in Köln hat sich ein zwanzigjähriger ehemaliger Pirnaer wegen dreifachen Mordes an seiner Familie zu verantworten. Am 1. Oktober 2000 brachte er in seinem Wohnort Pulheim die Ehefrau und die beiden kleinen Söhne um.
- 23.03.01** Eine Anklage wegen Körperverletzung handelte sich ein neunundfünfzigjähriger Ford-Fahrer ein, weil er in Folge eines Unfalls dem Verursacher mit der Faust ins Gesicht schlug. Der Einundzwanzigjährige hatte einen Stau zu spät bemerkt und geriet beim Abbremsen auf die Gegenfahrbahn, wo er den Ford beschädigte. Zwölftausend Mark Sachschaden entstanden an beiden Fahrzeugen.
- 23.03.01** An der Schandauer Straße/Ecke Braustraße stieß ein Pkw mit einem Kind zusammen, das die Straße überquerte. Ungewöhnlich daran war nach einer Zeugenaussage, dass der Autofahrer und das Kind die Unfallstelle verließen. Nach beiden und weiteren Zeugen sucht die Polizei.

#### Anhang:

Gottfried Körner

01796 Pirna, den 21. März 2001  
Breite Str, 14

#### S T A D T C H R O N I K

Ältester Turmbläser wurde 70.

Der Älteste Bläser des Pirnaer Posaunenchores feierte am 3. März seinen 70. Geburtstag. Adolf Hartwig stammt aus Ostpreußen und fand nach dem 2. Weltkrieg in Pirna seine 2. Heimat. Seit einem halben Jahrhundert singt er in der Kantorei St. Marien mit. Im Posaunenchor bläst er seit 49 Jahren. Das sind bez. waren aber nicht die einzigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der ev. Kirchgemeinde. Viele Jahre übernahm er Verantwortung mit im Kirchenvorstand, besonders im Bauausschuß, in dem er heute noch tätig ist. Die Glocken der St. Marienkirche wartet er zusammen mit dem Kirchner. Die Uhr der Hospitalkirche zieht er regelmäßig auf und das Chorpodest zu großen Aufführungen wird unter seiner Leitung aufgebaut.

Zu seinem Geburtstag gratulierten neben seiner Familie viele Bekannte und selbstverständlich der Posaunenchor und die Kantorei.

Gottfried Körner

01796 Pirna, den 20.03.01  
Breite Str. 14

## S T A D T C H R O N I K

## Landschloß Zuschendorf

Am 1. März öffneten sich auch in diesem Jahr wieder die Türen der Gewächshäuser der botanischen Sammlungen. Besondere Attraktion ist in diesem Jahr eine Gelbe Kamelie.

Auch in diesem Jahr gibt es bei der weiteren Gestaltung des Schlosses und seiner Nutzung wieder Zuwachs. Mitte März bis Anfang April sind neben der Gartenkunst Bilder im Schloss in einer Ausstellung zu sehen.

Erfreulich ist, daß der sogen. Wehrgang in vorbildlicher Weise erneuert wurde und seit dem vergangenen Herbst für Ausstellungszwecke und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung steht.

